

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894**

102 (15.4.1894) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 102. Erstes Blatt.

Sonntag den 15. April

(folgt ein zweites Blatt.) 1894.

4.3.

## Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbe- und Einkommensteuer für das nächstkünftige Steuerjahr 1895 wird am **2. bis mit 30. April dieses Jahres**, Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, im Geschäftszimmer des Schatzungsraths, Kreuzstraße 11a, 2. Stock, dahier vorgenommen werden. Zu diesem Zwecke wird bekannt gemacht:

### I. In Bezug auf die Grund- und Häusersteuer:

Wer wegen Wechsels in der Person des Pflichtigen ab- und zugeschrieben haben will oder aus einer andern Ursache die Berichtigung oder den Strich seines Grund- oder Häusersteuerkapitals verlangt, hat selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und sofern es sich um das Zuschreiben an eine dritte Person handelt, diese letztere zum gleichzeitigen Erscheinen zu veranlassen.

Alle Veränderungen, welche im Grundbuche eingetragen sind, werden übrigens von Amtswegen ab- und zugeschrieben.

### II. In Bezug auf die Gewerbesteuer:

Der Gewerbesteuer unterliegt das Betriebskapital der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen ausschließlich der Land- und Forstwirtschaft, vorausgesetzt, daß das steuerbare Betriebskapital mindestens den Betrag von 700 Mark erreicht.

Die gewerbsteuerpflichtigen Personen, männliche und weibliche, Inländer oder Ausländer, auch gewerbsteuerpflichtige Korporationen, Vereine, Gesellschaften haben schriftliche oder mündliche Steuererklärungen abzugeben:

- a. wenn sie eine der Gewerbesteuer unterliegende Unternehmung begonnen haben, aber noch nicht zur Gewerbesteuer angelegt sind;
- b. wenn sich ihr Betriebskapital nach dem Stande der maßgebenden Verhältnisse am 1. April des Jahres über den bereits besteuerten Betrag um mindestens 5 Prozent und mindestens um 700 Mark erhöht hat.

### III. In Bezug auf die Einkommensteuer:

Der Einkommensteuer unterliegt — vorbehaltlich der im Gesetze vorgesehenen Ausnahmen und Beschränkungen — das gesammte in Geld, Selbsterwerb oder in Selbstbenützung bestehende Einkommen, welches einer Person aus im Großherzogthum gelegenen Grundstücken und Gebäuden, aus auf solchen Eigenschaften ruhenden Grundrechten und Grundbesitzungen, aus im Großherzogthum betriebener Land- und Forstwirtschaft und den daselbst betriebenen Gewerben, aus öffentlichem oder privatem Dienstverhältnisse, aus wissenschaftlichem oder künstlerischem Beruf oder irgend anderer gewinnbringenden Beschäftigung, sowie aus Kapitalvermögen, Renten und andern derartigen Bezügen im Laufe eines Jahres zufließt und zwar ohne Rücksicht darauf, ob es von andern Steuern bereits getroffen wird oder nicht.

Steuerpflichtig sind:

1. Landes- und sonstige Reichsangehörige, welche ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem gesammten steuerbaren Einkommen;
2. Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit ihrem aus reichsinländischen Bezugsquellen fließenden steuerbaren Einkommen;
3. Personen, welche nicht im Großherzogthum wohnen: nur mit ihrem Einkommen aus im Großherzogthum gelegenen Grundbesitz (einschließlich von Gebäuden) und den daselbst betriebenen Gewerben, sowie mit ihren Gehalts-, Pensions- und Wartegeldbezügen aus einer babilischen Staatsklasse;
4. Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien: mit demjenigen Theile ihres steuerbaren Einkommens, welcher dem Umfang ihres Geschäftsbetriebs innerhalb des Großherzogthums entspricht.

Personen, deren Einkommen (nach Abzug der zum Erwerb und zur Erhaltung desselben zu bestreitenden Auslagen, der auf dem Einkommen ruhenden Lasten und der von ihnen etwa zu entrichtenden Schulzinsen) den Betrag von 500 Mark jährlich nicht erreicht, unterliegen der Einkommensteuer nicht. Auch sind Gehalte, Pensionen und Wartegelder, welche aus einer nicht babilischen Staatsklasse bezogen werden, ferner die Dienstbezüge (einschließlich der Militärpensionen) der Militärpersonen aus der Klasse der Unteroffiziere und Gemeinen, die Dienstbezüge der aktiven Gendarmen vom Oberwachmeister abwärts sowie alle Sterbequartalbezüge steuerfrei.

Eine Einkommensteuererklärung haben, sofern dies nicht schon seit 1. April l. J. geschehen sein sollte, alle Personen einzureichen, welche am 1. April l. J. sich im Besitze eines steuerbaren Einkommens befanden, für welches die Steuerpflicht in hiesiger Gemarkung begründet war. Die Steuerpflicht ist in derjenigen Gemarkung (Steuerbezirk) begründet, in welcher der Pflichtige seine Hauptniederlassung hat oder, beim Mangel eines Wohnsitzes im Großherzogthum, den größten Theil seines steuerbaren Einkommens bezieht. Jedoch sind diejenigen Steuerpflichtigen von Abgabe einer Erklärung entbunden, welche in dem Steuerbezirk, in welchem am 1. April l. J. ihre Steuerpflicht begründet war, bereits zur Einkommensteuer veranlagt und nach dem Stande ihrer Einkommensverhältnisse am genannten Tage mit keinem höhern Steueranschlage als dem angelegten zu besteuern sind.

### IV. Im Allgemeinen:

Gewerbe- oder Einkommensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche abzugeben, wenn sie eine Steuerminderung ansprechen zu können glauben oder aus irgend einem besondern Grunde eine Berichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind die Gesuche um gänzliche Entfremdung aus dem Kataster, desgleichen um Berechnung von Steuerabgängen und Steuerrückvergütungen unter entsprechender Begründung vorzubringen.

Druckformulare zu den Gewerbe- wie zu den Einkommensteuererklärungen nebst Anleitungen zu den letztern werden von heute an bis zum Ablauf der obigen Tagfahrt beim Schatzungsrath unentgeltlich verabreicht.

Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Karlsruhe, den 20. März 1894.

Der Vorsitzende des Schatzungsrathes.

(gez.) Krämer.

4.3.

## Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1894 betreffend.

Für die Einreichung der Kapitalrentensteuererklärungen für das laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 22 des Kapitalrentensteuergesetzes eine 25 tägige Frist

vom **2. April bis mit 30. April d. J.**, Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, anberaumt.

Dabei wird bekannt gemacht:

1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrath zu erfolgen.
2. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J.

3. In obiger Frist haben alle jene Pflchtigen Steuererklärungen einzureichen:
  - a) welche nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein in hiesiger Gemeinde zu veranlagendes Zinsen- und Renteneinkommen von mehr als 60 M jährlich beziehen und hier noch nicht zur Kapitalrentensteuer veranlagt sind;
  - b) welche hier zur Rentensteuer zwar veranlagt sind, aber nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein steuerbares Zinsen- und Renteneinkommen beziehen, welches den veranlagten Jahresbetrag um mehr als 60 M übersteigt.
4. Steuerpflichtig sind
  - a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Befreiung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, desgleichen Reichsausländer, welche des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalien oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten her stammt;
  - b) Reichsausländer, welche nicht des Erwerbs wegen ihren Wohnsitz im Großherzogthum haben: nur insoweit, als die bezüglichen Kapitalien im Reichsgebiete angelegt sind oder die Bezüge aus letzterem herkommen.
5. Kapitalrentensteuerpflichtige, welche zur Abgabe einer Steuererklärung keine Verpflichtung haben, sind gleichwohl befugt, eine solche innerhalb der oben bestimmten Frist abzugeben, wenn sie eine Steuerminderung beanspruchen zu können glauben oder aus irgend einem Grunde eine Berichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind Gesuche um Strich im Steuerregister, desgleichen um Berechnung von Steuerabgängen und Steuerrückvergütungen unter entsprechender Begründung innerhalb jener Frist vorzubringen.
6. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrathes unentgeltlich verabreicht.
7. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswärriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe.

Karlsruhe, den 20. März 1894. **Der Vorsitzende des Schatzungsrathes.**  
(gez.) Krämer.

## Großh. Konservatorium für Musik zu Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.  
**Neue Kurse aller Fächer beginnen am 16. April 1894.**

Mit der Anstalt ist jetzt eine vollständige Theaterschule (Opern- und Schauspielschule) verbunden.

Das Schulgeld für das Unterrichtsjahr beträgt:

in den Vorbereitungsclassen . . . . .	M. 100,
„ „ Mittelclassen . . . . .	M. 200,
„ „ Ober- und Gesangsclassen . . . . .	M. 250,
„ „ Dilettantenclassen . . . . .	M. 150,
in der Opernschule . . . . .	M. 450,
„ „ Schauspielschule . . . . .	M. 350.

Für diese Schulgelde nehmen die Schüler an allen in den betreffenden Klassen gelehrteten Fächern theil. Diese Fächer sind:

- in den Vorbereitungsclassen: Instrumentalspiel, Allgemeine Musiklehre, Anfangsgründe der Harmoniklehre, Chorgesang und Gehörübungen, Ensemblespiel;
- in den Mittel-, Ober- und Gesangsclassen: Instrumentalspiel oder Sologefang, Musikalische Theorie und Kompositionslehre, Instrumentationslehre, Partiturspiel, Treff- und Gehörübungen und Musikalisches Diktat, Chorgesang, Ensemblespiel, Musikgeschichte, Literaturgeschichte;
- in den Dilettantenclassen: Instrumentalspiel und Chorgesang. Auch ist die Betheiligung am Unterricht in der Allgemeinen Musiklehre gestattet;
- in der Opernschule: Solo- und Ensemblegefing, Aussprache und Vortrag, Rollenstudium, Mimik und Bühnentechnik, dramatisches Zusammenspiel, Fechten, Italienische Sprache, Literaturgeschichte;
- in der Schauspielschule: dieselben Lehrgegenstände wie in der Opernschule, mit Ausnahme des Solo- und Ensemblegefing und statt der italienischen die französische Sprache.

Hospitanten werden aufgenommen und haben für das Schuljahr zu entrichten: für Musikalische Theorie M. 40, italienische Sprache M. 40, französische Sprache M. 40, Literaturgeschichte und Poetik M. 15, Musikgeschichte M. 15, Uebungen im mündlichen Vortrag M. 100.

An dem Unterricht im Chorgesang können musikalische Damen und Herren gebildeter Stände unentgeltlich theilnehmen.

Die einmalige, beim Eintritt in die Anstalt zu entrichtende Aufnahmegebühr beträgt für die Vorbereitungsclassen M. 3.—, für die Ausbildungsclassen (Ober-, Mittel- und Gesangsclassen), die Dilettantenclassen und die Theaterschule M. 5.—.

Alle Schulgelde sind in zweimonatlichen Raten im Voraus zu bezahlen.

Der Unterricht in den einzelnen Fächern wird von folgenden Lehrkräften erteilt: **Sologefang:** Kammerfänger J. Hauser, Kammerfänger H. Rosenberg, Kapellmeister A. Smolian; **Pianoforte:** Direktor H. Ordenstein, F. von Bose, Th. Münz, Musikdirektor J. Scheidt, A. Smolian, Musikdirektor Gb. Steinwarz, F. Borret, die Damen K. Adam, M. Jädel, A. Lindner, J. Mayer, M. Ostner; **Violine:** Konzertmeister H. Deede, Kammermusiker L. Hoitz, die Hofmusiker K. Bühlmann, O. Hubl, R. Kühnel, K. Ohle, N. Kösch, K. Wagemann; **Violoncello:** Kammermusiker H. Schübel, die Hofmusiker F. Amelang und F. Riegel; **Orgel:** Organist E. Sageur; **Allgemeine Musiklehre:** F. Borret; **Theorie:** St. Krehl und J. Scheidt; **Kompositionslehre, Instrumentationslehre:** St. Krehl; **Partiturspiel:** St. Krehl und A. Smolian; **Ensemblespiel:** H. Deede u. K. Wagemann; **Chorgesang, Treffübungen, Musikalisches Diktat:** J. Scheidt; **Geschichte der Musik:** Geheim Hofrath Professor Dr. W. Schell; **Methodik des Klavierunterrichts:** Professor H. Ordenstein; **Opern- und Ensemblegefing:** A. Smolian; **Aussprache und Vortrag, Mimik und Bühnentechnik, Dramatisches Zusammenspiel:** Hofschauspieler W. Wassermann; **Fechten:** Premierleutnant a. D. Th. Bahn; **Französische Sprache:** M<sup>lle</sup>. A. Bourdillon; **Italienische Sprache:** Fr. E. Mayer; **Literaturgeschichte und Poetik:** Professor E. Eisenlohr.

Austritte sind mindestens 2 Monate vorher der Direktion anzuzeigen.

Die Sahunge des Großh. Konservatoriums für Musik sind gratis und franko zu beziehen durch die Direktion, ferner durch die Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Voert, Osc. Laffert's Nachf. (Hugo Kunk), durch Herrn Hofpianofortefabrikant Ludw. Schweisgut und die Pianofortehandlung von H. Maurer in Karlsruhe.

Anmeldungen sind zu richten an den

Direktor

**Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.**

Sprechstunde mit Ausnahme des Sonntags, des Donnerstags und der Feiertage täglich von 2—3 Uhr.

## Steigerungs-Ankündigung.

Montag den 16. April d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,

werden im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde, auf Antrag des Konkursverwalters die unten beschriebenen Liegenschaften des Gastwirts Joh. Gg. Stark hier in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

**A.**  
N. G. B. XXII 5303. Das in der Waldstraße dahier unter Nr. 63 neben Hofbäcker Karl Krauß und in der Blumenstraße neben Schmied Karl Kung gelegene dreieinhalbstöckige **Gehaus**, in welchem die Restauration „zum Krokodil“ betrieben wird, mit Quer- u. Seitengebäuden, sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 235000 M., das dazu gehörige Inventar, taxirt zu 8069 M.,  
Summa 243069 M.

Zweihundertdreißigtausend neuneundsechzig Mark.

**B.**  
N. G. B. IX 1388. Das in der Bürgerstraße dahier unter Nr. 14, einerseits neben Schuhmacher Jakob Hamann, andererseits neben Kübler Weiß Wittwe gelegene zweistöckige **Wohnhaus** sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 16000 M.,  
Sechzehntausend Mark.

Die Bedingungen können in meinem Amtszimmer — Waldstraße 52 — eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 9. März 1894.

Großh. Notar  
33. Beck.

## Wohnungen zu vermieten.

— Amalienstraße 71 (Aussicht auf den Kaiserplatz) ist eine sehr schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Bahnhofstraße 54 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern nebst Zugehör per sofort oder später zu vermieten.

— Durlacherstraße 53 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zugehör auf 23. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Karlstr. 65 im Kontor.

— Grenzstraße 6 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 23. April billig zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock.

— Grenzstraße 13 sind im 2. Stock 3 große Zimmer nebst Zugehör sofort zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 33 im 2. Stock.

— Kreuzstraße 17, Ecke der Markgrafenstraße, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Erdlaben.

— Kriegerstraße 142 sind der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Badezimmer sammt allem Zugehör, in freier Lage, mit Balkon und ohne Vis-à-vis, sofort zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Kurvenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer mit Veranda, Küche, Mansarde, Kammer und 2 Kellern, per 23. April ev. auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir.

\*3. Lammstraße 5 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 23. April d. J. oder später zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße 37 im 4. Stock.

— Lessingstraße 43, nächst der Kriegstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und freier Aussicht, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

\*6.3. Ruppurrerstraße, Ecke der Winterstraße (Neubau), sind Wohnungen von 4 und 3 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Näheres Augustenstraße 29 im 2. Stock.

— Schloßplatz 3 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

— Schützenstraße 91 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Antheil am Trockenspeicher auf 23. Juli zu vermieten.

\*3.2. Schwanenstraße 17 sind 2 Wohnungen, die eine von 2 Zimmern und Küche, die andere von 1 Zimmer und Küche, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Nachmittags von 4 Uhr ab im Laden.

— Stefanienstraße 49 ist eine freundliche Bel-Etage-Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche sammt Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres ebendaselbst.

— Uhländstraße 8 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche sammt allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Uhländstraße 21 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Zugehör sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 62 im 1. Stock.

\*2.2. Uhländstraße 23 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern mit Zugehör auf 23. April zu vermieten.

— Viktoriastraße 10 ist der 2. Stock von 3-4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\*3.3. Werderplatz 33 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Antheil am Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Werderplatz 45 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. f. w., auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Birke 8 ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden, 2 Kellern an eine oder zwei Familien per 23. April oder später zu vermieten. Näheres Schloßplatz 3 im 3. Stock.

— Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zugehör ist auf 23. April billig zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stock, Eingang Thurmstraße.

\*4.2. Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten: Werderstraße 1.

— Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde etc., ist auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung kann von 11 Uhr ab eingesehen werden. Alles Nähere bei Albert Schweizer im Comptoir, Mademiestraße 24.

**Steinstraße 29 (Eidellplatz)** ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Mansarden, Keller, 2 Treppenaufgängen per 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor.

**Auf 23. Juli** ist Karlstraße 22 im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern und allem Zugehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 33.

**Sofort**

oder später ist die Westendstraße 53, 2 Treppen hoch befindliche Herrschaftswohnung von 7 Zimmern nebst reichlichem Zugehör, zu vermieten. Näheres parterre daselbst. 10.5.

**Herrschafts-Wohnungen.**

— Durlacher Allee-Parallelstraße 11 sind der 1., 2., 3. und 4. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehend, mit Parkettböden, Badezimmer, 2 Kellern, 2 Mansarden, Trockenspeicher, Vor- und Hintergärtchen, auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Kriegstraße 8 im 2. Stock.

**Conditorei-Verlegung.**

Meinen geehrten Kunden und Gönnern sowie einem tit. Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich meine bisher Ecke der Adler- und Zähringerstrasse betriebene **Conditorei** nach der

**113 Kaiserstrasse 113,**

in das Haus des Herrn Kleidermachers Franz Lersch, verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, empfehle ich mich bei vorkommenden Gelegenheiten zur Anfertigung aller in das Conditoreifach einschlagenden Artikel, welche ich wie bisher stets auf's Pünktlichste und Sorgfältigste zur Ausführung bringen werde.

Hochachtungsvoll

**Otto Hasslinger,**  
Conditior.

3.2.

**Sect**  
**Söhnlein & Co**

Gegründet 1865.

**SCHIERSTEIN**

1. Rheingau.

Gesetzlich geschützte Marken:

„RHEINGOLD“ \* „KAISER-MONOPOL“

**Weine im französischen Charakter.**  
**Schaumweinfabrik**  
**Rottweil.** (M. Duttenhofer.)

Ohne Spirit,

Cognac, künstliche

Bouquets und Kohlensäure.

Besonders wohlbeholdend.

Vertreter für Karlsruhe und Umgebung:

**Georg Fischer, Amalienstrasse 27.**

Niederlage bei den Herren:

**Anton Baumann, Amalienstr. 51,**  
**Herm. Baumann, Kreuzstr. 10,**  
**Robert Fritz, Kaiserstr. 229,**  
**Carl Hager, Karl-Friedrichstr. 22,**  
**J. Klasterer, Kaiserstr. 100,**

**F. Maisch Sohn, Ritterstr. 10/12,**  
**V. Merkle, Kaiserstr. 160,**  
**G. Müller, Herrenstr. 25,**  
**Fritz Neck, Luisenstr. 68,**  
**Fr. Reis, Werderstr. 27.**

**Eine große Parthie**

**Lyoner Foulards**

zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

**Sophie Grieshaber,**

Waldstraße 11.

3.3.

**Wohnung zu vermieten.**

In der Westendstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badekabinet und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Herrenstraße 12, eine Treppe hoch.

**Müppurrerstraße 68**

sind im Seitenbau zwei schöne Zimmer, Küche und Keller per 23. April event. sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 35 im Laden.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\*5.3. Durlacherstraße 81/83 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung zu vermieten. Zu erfragen in der Wirtshaus.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

Marienstraße 3 ist ein Laden mit Wohnung und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 2.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

10.8. Schwanenstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung sofort oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock oder Gottesauerstraße 33a im 2. Stock.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

2.2. Kriegstraße 14, gegenüber der Post, ist der Laden mit Wohnung von drei Zimmern, Küche, zwei Keller-Abtheilungen und zwei Mansarden auf 23. Juli event. 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

Herrenstraße 6 ist ein kleiner Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie Werkstätte auf 23. April zu vermieten. Näheres bei H. Wagner.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

9.7. Ein schöner Laden nebst Wohnung etc. ist auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 14.

**Laden zu vermieten.**

Ein schöner Laden mit 2 Schaufenstern und anstoßender Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör, auf Verlangen auch mit geräumiger heller Werkstätte, ist auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 8.

**Laden zu vermieten.**

Ein schöner, geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern, dazu Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör, kleine Werkstätte oder Magazinraum, ist in der Leopoldstraße, nächst dem Kaiserplatz gelegen, per sofort oder später zum Preise von 800 Mk. zu vermieten. Auch werden Laden und Wohnung getheilt abgegeben. Näheres Amalienstraße 71 im 3. Stock.

**Ein Laden**

mit 2 Schaufenstern und Wohnung ist zu vermieten: Waldstraße 30. Zu erfragen Waldstraße 28 auf dem Bureau. 3.2.

**Wohnungs-Gesuche.**

2.2. Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör, womöglich mit Garten, wird auf 23. Juli von einer Beamtenfamilie zu miethen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 2509 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.3. Gesucht wird zum 23. Juli eine Wohnung von 5-7 Zimmern, parterre oder 2. Stock, in guter Lage, für ein feines, ruhiges Geschäft passend. Offerten unter Nr. 2448 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Per Juli oder Oktober a. c. wird ein **großer Laden** in bester Lage der Kaiserstraße (Marktplatz bis Waldstraße, Schattenseite), für ein Modewaaren- und Confections-geschäft zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter Nr. 2525 an das Kontor des Tagblattes zu richten. 2.2.

**Zimmer zu vermieten.**

Wielandstraße 16 ist im 2. Stock ein unüberrührtes Zimmer, 24 qm groß, auf 23. April d. J. billig zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock.

**Hassan-Kaffee**  
 REIN KRAFTIG FEIN GESUND BILLIG  
 DER SCHUTZMARKE

Unübertroffen in Aroma, Kraft und Wohlgeschmack!  
**Hassan-Kaffee**  
 à Mk. 1.50, 1.60, 1.80 und 2.— das Pfund  
 in hochfeinen Mischungen.  
 Nur acht mit obiger Schutzmarke in 1, 1/2 und 1/4 Pfund-Packeten.  
 Alleinige Niederlage für Karlsruhe bei  
**J. Klasterer,**  
 Karlsruhe, Kaiserstraße 100.  
 Gläserische 11.3.  
 Dampf-Kaffee-Brennerei  
**W. Hassan,** Straßburg i. E.

Das edelste, köstlichste, wirksamste daher billigste Hausmittel bei catarrhalischen Affectionen der

**Trauben-Brust-Honig**  
 W.H. ZICKENHEIMER  
 MAINZ  
 gegründet 1861  
 Weingrosshandlung  
 Sect-Kellerei  
 nach franz. Methode  
 MARK-ELITE  
**MAINZER GOLD**  
 Feinster Sect.  
 Bei Husten, Heiserkeit, Catarrh. Hals-, Brust- & Lungenerkrankungen, Keuchhusten z.  
 Rheinischer  
 Kostlich  
 Millionfach als unübertroffen unersetzlich erprobt und anerkannt!

**Influenza,**  
 bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustschmerzen, Keuchhusten der Kinder,  
 ist der aus dem frischen Saft feinsten Weintrauben bereite rheinische  
**Trauben-Brust-Honig**  
 seit 26 Jahren in vielen Millionen Fällen erprobt und einzig wirkend anerkannt. Bei

**Influenza**  
 ein ganz unersehbliches Haus-, Genuss- und Kraftmittel, indem durch Gebrauch dieses Traubenpräparats die catarrhalischen Affectionen durch rasche Schleim-Absonderung sehr gemildert und die Patienten bei Kräften erhalten werden.  
 — Man beachte den bei jeder Flasche befindlichen Prospekt und hüte sich vor den vielen falschen Nachahmungen unter gleichen und ähnlichen Namen. Stets echt mit den Originalen des gerichtlich anerkannten Erfinders **W. S. Zickenheimer** in Mainz, per Flasche 0,60, 1, 1 1/2 und 3 Mark neuester 1893er hochvorzüglicher Füllung. 8.7.  
 In Karlsruhe bei **Fried. Maisch Sohn,** Ritterstraße 10/12.

**Naphtalin-Camphor,**  
 als wirksamstes, nicht übelriechendes Mottenmittel, empfehlen  
**Gebrüder Jost Nachfolger,**  
 2.2. Ecke der Zähringer- und Kronenstrasse.

**Alb. Glock & Cie.**  
 Karlsruhe i. B. gegr. 1861.  
 Specialität in Reichste  
 Photograph. Apparaten  
 für Künstler, Gelehrte, Techniker u. Amateure.  
 Auswähl. Moment-Apparate

— Nowack-Anlage 19 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer mit Alfoo und Balkon sofort preiswerth zu vermieten.

— Müppurrerstraße 20 sind im 3. Stock 2 gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten.

\*2.2. Herrenstraße 33 ist im 2. Stock des Hinterhauses rechts ein möblirtes Zimmer, mit Aussicht in Garten, sofort zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

3.3. Zwei schöne, unmöblirte Zimmer mit besonderem Eingang, eine Treppe hoch, sind per 23. April am Werderplatz zu vermieten. Näheres Waldstraße 52, parterre.

**Leßingstraße 17**

ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

**Zimmer**

(Wohn- und Schlafzimmer), gut möblirt, sind per sofort zu vermieten. Näheres Markgrafenstraße 41 im 2. Stock.

**Wohnung von 2 Zimmern.**

— Zwei schöne, freundliche Zimmer sind an einen alleinstehenden ältern Herrn oder eine Dame per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kronenstraße 30 im Cmploir.

**Möblirtes Zimmer mit Pension**

ist zu vermieten: Erbprinzenstraße 40, drei Treppen hoch 3.2.

**Möblirtes Zimmer zu vermieten.**

\*3.2. Steinstraße 2 ist ein gut möblirtes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

**Adlerstraße 42 im 3. Stock**

sind möblirte Zimmer zu vermieten.

**Geschäfts-Räume,**

im Centrum der Stadt gelegen, groß und hell, für eine größere Druckerei oder ähnlichen Betrieb sehr geeignet, für sofort oder später beziehbar zu vermieten. Dieselben können mit elektrischer Kraft und elektrischem Licht versehen werden. Näheres im Friedr. Schab.

**Zwei große Werkstätten,**

für jedes Geschäft passend, sowie ein Stall für ein Pferd sind auf 23. April 1894 zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 92 im 1. Stock.

**Werkstätte zu vermieten.**

— Eine geräumige helle Werkstätte mit Nordlicht ist auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 8.

**Patent-Keller**

in guter, lebhafter Geschäftslage sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 74. 3.2.

**Stallung zu vermieten.**

— Kriegstraße 79 ist eine Stallung mit vier Ständen sammt Burschenzimmer und Wagenremise etc. auf 23. April a. o. zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 150 im Laden rechts.

**Keller gesucht.**

\*2.2. Ein guter Weinkeller, nicht zu groß, wird zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2535 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Möbelschreiner-Gesuch.**

\*3.3. Zwei gute Möbelschreiner können sofort eintreten: Bahnhofstraße 28.

**Schuhmacher-Gesuch.**

\*2.2. Ein guter Arbeiter auf bessere Sohlen und Nled kann sogleich eintreten bei A. Hornung, Waldhornstraße 55.

**Geübte Anleger**

(Punktierer)

für die Buchdruck-Schnellpresse gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.2.

**Tüchtige Näherin**

für zugeschnittene Blousen und Hauskleider fortwährend gesucht.

3.3. Krämer, Kaiserstraße 62.



**A. Sexauer,**

Hoflieferant, Friedrichsplatz 2,  
Telephon 164.

Haupt-Niederlage

der

Ersten

Delmenhorster Linoleumfabrik.

6.2.

Telephon 219. **Aretz & Cie.,** Kreuzstraße 21,

Spezialgeschäft für Gummi und Linoleum,

empfehlen ihr großes Lager in:

**Cöpenicker Patent-Linoleum,**

anerkannt bestes Fabrikat,

englisches Linoleum in allen Breiten und Preislagen,  
Cocosläufer, Woll- u. Juteläufer, Cocosmatten,  
Wachstuche, Ledertuche, Gummitischdecken in reicher  
Auswahl.

3.2.

Musterschutz  
Nr. 21903.

**Neuheit!**

Musterschutz  
Nr. 23455.

Die hochwohlwollenden Baubehörden, sowie die hochgeehrten Herren Hansbesitzer mache ich hiermit auf den von mir selbst erfundenen, vom Kaiserlichen Reichspatentamt unter Musterschutz Nr. 21903 und 23455 gestellten Neptun-Blitzableiter, bezüglich dessen Sicherheitssystem, wodurch alle bis jetzt bestehenden Vorrichtungen weit übertroffen werden, aufmerksam.

Meine Erfindung bietet folgende Vortheile:

- I. die Ersparnis der großen Schachtarbeit in's Erdreich;
- II. das Wegfallen der theuern Kupferplatte;
- III. das Wegfallen des theuern Kupferdrahtes bis in's Horizontalwasser;
- IV. die Beruhigung für die Bewohner eines jeden Gebäudes, daß bei noch so trockenen Jahrgängen die ständige Verbindung der Leitung mit dem Horizontalwasser fortwährend besteht und somit jede Gefahr beseitigt ist.

Für sichere Funktionierung wird vom Erfinder auf längere Jahre Garantie geleistet. Alte Anlagen werden von mir selbst nach Neptun-System billig umgeändert und auch hier für Garantie übernommen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

der Erfinder: **Emil Streckfuss,**  
Schieferdecker und Blitzableitergeschäft, Karlsruhe,  
Mugartenstraße 37.

NB. Auch übernehme ich die Prüfung von sämtlichen Blitzableitern.

**Lehrling-Gesuch.**

Ein ordentlicher Junge, welcher das Tapeziergeschäft gründlich erlernen will, findet unter günstigen Bedingungen eine Stelle bei **F. Seifor**, Leopoldstraße 15.

**Buchbinder-Lehrling**

findet Aufnahme bei **B. Albert Tensi**, Marktgrafenstraße 33.

**Buchbinderlehrling.**

Ein junger Mann, welcher die Buchbinderei erlernen will, kann in meinem Geschäft eintreten. **Otto Ebbecke**, Kaiserstraße 188.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

1-2 ordentliche Mädchen für das Kleidermachen werden angenommen bei Frau **Peter**, Kaiserstraße 132.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

2.2. Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sofort eintreten: Waldstraße 49.

**Stelle-Gesuch.**

3.3. Ein militärfreier Mann mit gutem Zeugnis sucht Stellung als Packer, Ausläufer oder in einer Fabrik. Zu erfragen Marktgrafenstraße 9 im 2. Stod.

**Architekt,**

acad. und pract. gebildet, 29 Jahre alt, tüchtiger Zeichner, geübt in Innen- und Außenperspective, Aquarelliren, mit gewandten Umgangsformen, cautionsfähig, sucht passende, womöglich dauernde Stellung. Betheiligung an einem gut gehenden Unternehmen nicht ausgeschlossen. Gesl. Offerten unter Nr. 2527 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

**Ein junger Diener,**

von 20 Jahre, sucht geführt auf gute Zeugnisse Stelle. Eintritt sogleich. Zu erfragen Kapellenstraße 32 im 2. Stod.

**Eine perfekte Hutmacherin,**

sucht auf Mitte April Stellung. Gesl. Offerten unter Nr. 2484 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Haus-Verkauf.**

3.3. Wegen Wegzug ist in der Kapellenstraße ein massiv neu erbautes, nur mit einer I. Hypothek belastetes Haus mit Einfahrt und Werkstätte, welches einen Rentenüberschuß von 955 M. per Jahr abwirft, zu verkaufen. Anzahlung 2000-3000 M. Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 2486 im Kontor des Tagblattes gesl. niederlegen.

**Kunst-Gießerei**

zu verkaufen. 3.3. Wegen vorgerücktem Alter des Besitzers bin ich beauftragt, eine im besten Betrieb befindliche Fabrik mit allem Zugehör um den Preis von ca. 200 000 Mk. zu verkaufen und bitte ich darauf reflektirende Liebhaber, sich gesl. wegen des Näheren zu wenden an **W. Gutekunst**, Waldstraße 52.

**Landhäuser**

und Villen in herrlichsten Gegenden, 3-14 Zimmer haltend, in größtentheils großen Gärten gelegen, schon zum Preise von 6000-130 000 M. sind zu verkaufen durch **Adolf Jost**, Ruppurrerstraße 94.

**Fabrikantwesen-Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft eventuell vermietet seine Fabrik mit allen erdenklichen Maschinen zur Holzbearbeitung mit Dampfkraft. Dieselbe ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet, hat große Fabrik- und Trockenräume und wird von Schreiner-, Glaser- und Zimmermeistern stark frequentirt. Dasselbe eignet sich auch zu einem andern Betriebe eines Etablissements. Das Anwesen steht auf ca. 1200 qm Platz. Näheres bei **J. Schwarz**, Café Nowad, 2. Stod.

**Blüschgarnituren**

und **Sammettaschendivans** in größter Auswahl und billigsten diesigen Preisen nur Herrenstraße 25 im Baden.

**TAPETEN-LAGER**

**W. Müllejons**

Kaiserstrasse 124 A | Karlsruhe.  
nahe der Waldstrasse

Reichhaltigste Auswahl von Tapeten im neuesten Geschmack von den billigsten bis zu den feinsten Sorten. Tapezier-Arbeiten werden bestens und billigst ausgeführt. Tapeten von letzter Saison und Reste zu sehr herabgesetzten Preisen.

Lager gemalter Fenster-Rouleaux.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:  
60 000 Personen und 411 Millionen Mark Versicherungssumme.  
Vermögen: 116 Millionen Mark.  
Gezahlte Versicherungssummen: 80 Millionen Mark.  
Dividende an die Versicherten für 1891:  
42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Ansehbarkeit fünfjähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie der Generalagent **Karl Allekotte** in Karlsruhe, Gartenstraße 18.

**Brauerei Kammerer.**

empfiehlt 18.5.

**prima Weizen-Bier.**

**Friedrichsbad Karlsruhe.**

Montags Nachmittags verabfolgen wir Wannenbäder II. Classe zu 40 Pfg.  
Der billige Montag Nachmittag für die Schwimmhalle ist aufgehoben.

**Baden-Baden.** 18.6.

**Hôtel und Pension Friedrichsbad,**  
nächstgelegenes Haus beim „Grossh. Friedrichsbad“ und des neuerbauten „Kaiserin Augustabades“, unweit des Conversationshauses; bestens empfohlen.  
Das ganze Jahr geöffnet. Hoch. Paris.

Telephon 255. **Dr. Kux & Finner,** Zirkel 30.  
Fabrik chemisch reiner künstlicher Mineralwasser und Brauselimonaden.

Telephon 255. **Dr. Kux & Finner,** Zirkel 30.  
Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Telephon 255. **Dr. Kux & Finner,** Zirkel 30.  
Himbeer-, Citronen-, Orangen-, Kirschen- und Johannisbeersyrup (offen und in Flaschen).

**Concurslager D. Veit & Cie. betreffend.**  
**Schluß Sonntag den 22. April.**

Die noch vorhandenen **Tuche, Buckskins** u. s. w. werden, um eine Auktion zu vermeiden, zu Steigerungspreisen abgegeben.

NB. Vom 23. April ab befindet sich das frisch sortirte Tuchlager von **D. Veit & Cie.** Kaiserstraße 122, neben Billinger, Kirner & Cie. 53.

**Silber-Lotterie Karlsruhe,**

veranstaltet vom Badischen Kunstgewerbeverein.

Preis des Looses

**Uebermorgen**

Preis des Looses

**1 Mark,**  
bei 10 Loosen  
1 Freiloos.

**Haupt-Ziehung,**

**1 Mark,**  
bei 10 Loosen  
1 Freiloos.

**Gewinne 34000 Mk. Werth.**

Erster Gewinn zu Mk. 5000.—, ein Gewinn zu Mk. 2000.—, ein Gewinn Mk. 1000.— 2c. Die Gewinne bestehen aus **ächtem Silber und Gold** (Reichsstempel).

NB. Loose sind in den durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen, sowie bei dem Hauptcollecteur Herrn Hoflieferant **C. Bregenzer** in Karlsruhe zu haben, an den sich Loosverkäufer wenden wollen.

NB. Bei Abnahme von 10 Loosen 1 Freiloos.

18.17.

**Ausstellung**

15.15.

**der Gewinne zur Hauptziehung der Karlsruher Silber-Lotterie**

nahe der Waldstraße, **122 Kaiserstraße 122,** nahe der Waldstraße.

Hauptziehung 17. April.

**Eintritt frei.**

Hauptziehung 17. April.

**Das malzreichste Bier der Welt ist Hollack's Gesundheitsbier mit 25% Stammwürze und 18,42 Malz-Extract.** Empfohlen von den grössten ärztlichen Autoritäten der Welt, sowie von verschiedenen berühmten Aerzten Karlsruhe's, eignet sich solches für Reconvalescenten aller Arten, hauptsächlich für Wöchnerinnen und Kinder, da sein Alkoholgehalt auf ein Minimum beschränkt ist.

Zu beziehen durch das **Generaldepot für Baden:**

**Wilhelm Hespeler,** Bernhardstrasse 17;  
ferner bei Herrn **H. Baumann,** Kreuzstrasse 10.

NB. Das Bier liegt beim städtischen Gesundheitsrath zur Untersuchung resp. zur Constatirung des Gehalts.

**Leipheimer  
& Mende,**

5.3.

Grossh. Hoflieferanten,  
86 Kaiserstrasse 86,

empfehlen  
fortlaufenden  
Eingang von  
Neuheiten in

**Damenkleiderstoffen,**

Seidenzeuge, Foulards,

Confection und Staubmäntelstoffe.

**M. Becker,**

Karlsruhe,

191 Kaiserstrasse 191,

empfeht in reichster Auswahl zur

**Frühjahrs-Saison**

bei streng  
reeller  
Bedienung

Regenmäntel,  
Capes,  
Radmäntel,  
Jaquettes,  
Visites,  
Blousen,  
Unterröcke

zu anerkannt  
billigsten  
Preisen.

2.2.

**Wollstoffe.**

**Seidenstoffe.**

**Neuheiten**  
in grösster Auswahl  
empfeht

**Carl Büchle,**

Kaiserstrasse 149.

3.3.

**Schluss-Ausverkauf.**

Die noch vorhandenen **Manufaktur-Waarenbestände** in **Kleiderstoffen, Tuchen** und **Buckskins, Weißwaaren, Teppichen, Vorhängen** etc. müssen bis zum **20. d. Mts.** verkauft sein, weshalb dieselben zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben werden.

**135 Kaiserstraße 135.**

Ein Theil der **Einrichtung** ist auch noch zu verkaufen.

3.3.